

**Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 743**

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 31.

— 31 —

**Cod. 731**

(Nordfrankreich ?), 1233

**GREGOR D. GR.: Moralia (lat.).**

Pergament, 270 ff. (Bleistiftzählung des 18. Jhs.); Originalzählung nach den zwölf Blättern der Indices mit dem ersten Textblatt beginnend: I—CCLXXXIII. Die Bleistiftzählung überspringt sechs Blätter; ebenso läßt sie 27 Blätter aus, die entweder ganz oder teilweise herausgeschnitten sind. Auf den herausgeschnittenen Blättern waren größere Initialen, teilweise noch die Abdrucke davon auf den Gegenseiten erhalten. 2 Spalten zu 56 Zeilen, 300×210, Schriftspiegel 200×125. — Neun größere Initialen, teils mit Bildern, erhalten.

DATIERT: *Hoc opus finitum est cum auxilio ihu x<sup>i</sup> Anno ab incarnatione domini nostri iesu christi MCCXXXIII. IX die exeunte mense marcii. tempore domini gregorii pape. Amen* (fol. 270<sup>r</sup>/a).

VORBESITZER: Nach dem Katalog von Nikol. Forlosia († 1758), Cod. 11924, fol. 112<sup>r</sup>, war der Codex 1721 aus Neapel in die Hofbibliothek gekommen. Die fehlenden Blätter waren schon damals herausgerissen. Andere Hinweise auf Neapel fehlen.

LITERATUR: Inventar I 24.

Abb. 44

**Cod. 743**

(Vor 800)

**Kommentar zum Römerbrief (lat.).**

Pergament, 78 ff., 30/36 Zeilen, 310×175, Schriftspiegel 255×145. Die Pergamentblätter stark beschädigt. Schrift sehr ungleichmäßig.

DATIERUNG und SCHREIBERNAME:

*Qui sternit per bella truces fortissimus (!) heros.**Rex carolus nulli cordis fulgore secundus.**Non passus sentes mendarum serpere libris.**En bene correxit studio sublimis in omni.**UUNIDHARIUS PECCATOR SCRIPSIT ISTUM LIBRUM AMEN amen.*

*Explicit liber quem dictavit Origenis. In illis temporibus xpianus fuit Sed postea deprauatum (!) est mens eius post uana. sed uos qui legitis non dubitetis legere quia proficit uobis si retinetis. Et orate pro scriptore si habeatis deum adiutorem in die iudicii. Sic fiat fiat. Amen. amen. amen* (fol. 78<sup>v</sup>). — Da Karl noch König genannt wird, ist die Hs. vor 800 geschrieben.

VORBESITZER: Nicht bekannt.

LITERATUR: CLA X, Nr. 1488.

Abb. 5

**Cod. 795**

(Salzburg ?, um 799)

**Enchiridion Arnonis (lat.).**

Sammelhandschrift, für Erzbischof Arn von Salzburg geschrieben.

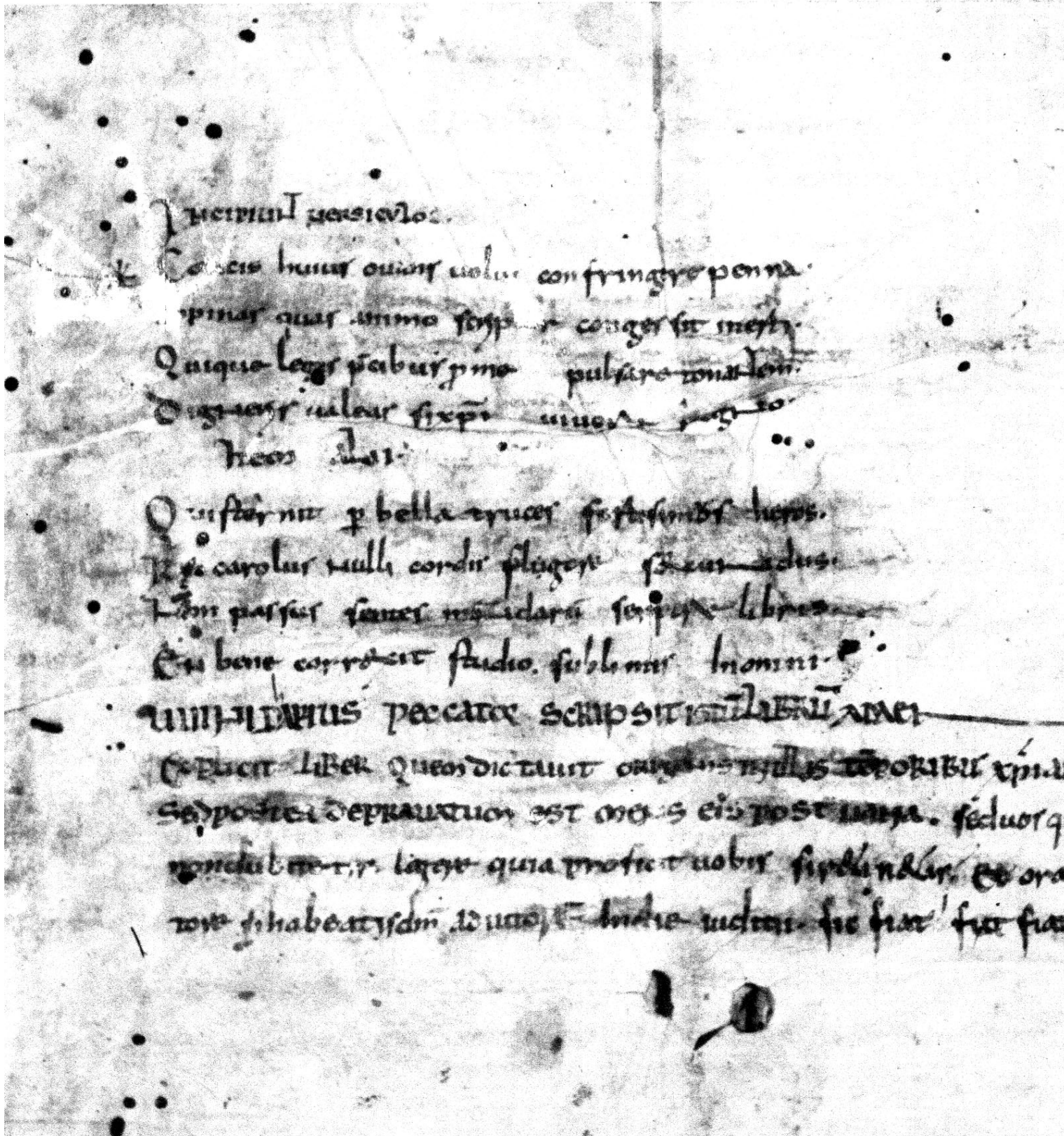
Pergament, 204 ff., Zeilenzahl wechselnd, durchschnittlich 24 Zeilen, 230×135, Schriftspiegel 185×90.

DATIERBAR durch den Inhalt: Briefe Alkuins vor dem Jahre 799 und aus diesem

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 743

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln  
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, Ab. 5.

— 18 —



## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 743**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=4703](https://manuscripta.at/?ID=4703)